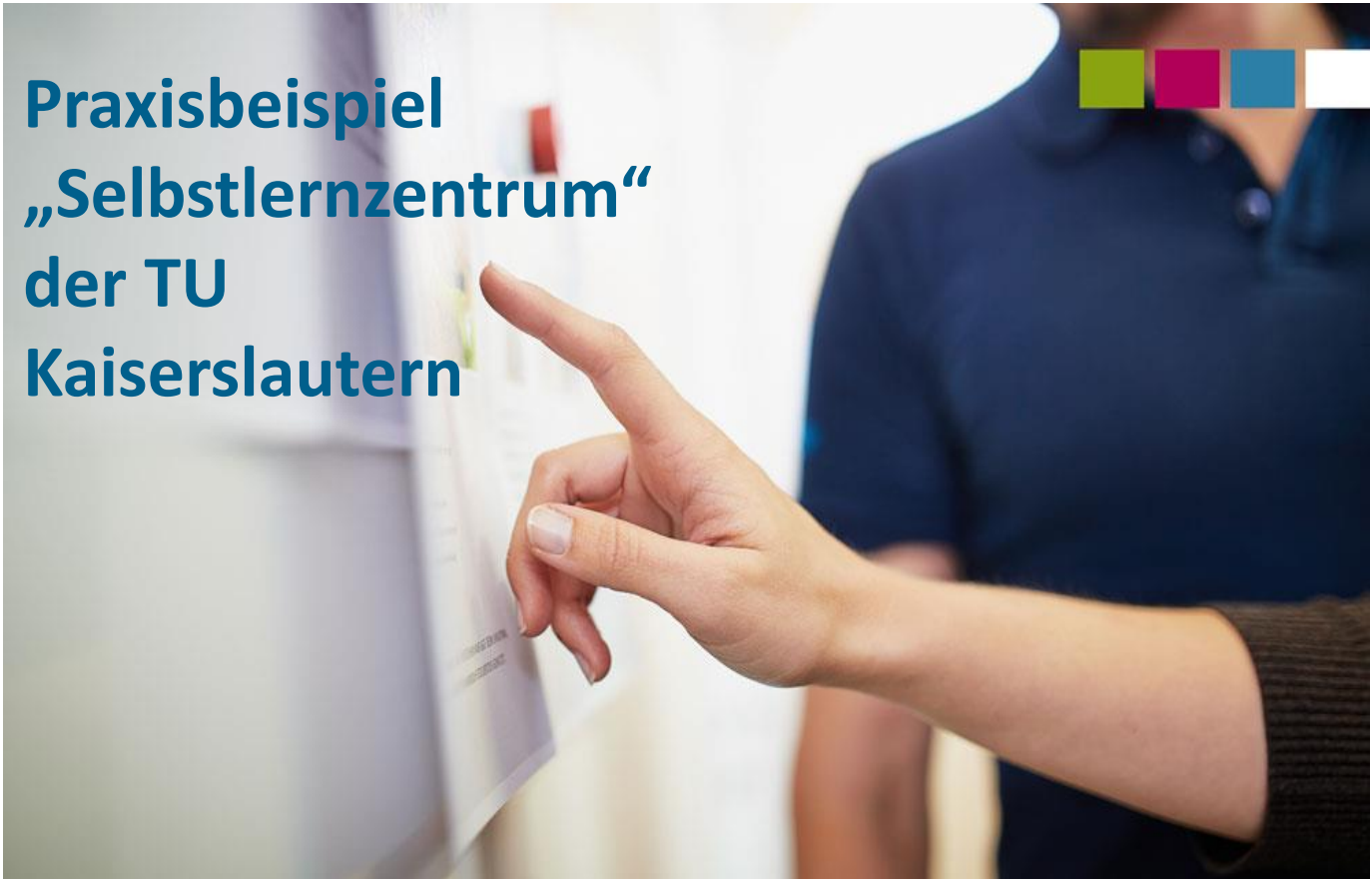


Verzahnung und Verortung außercurricularer und curricularer Unterstützungsangebote an der Hochschule:

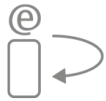


Praxisbeispiel „Selbstlernzentrum“ der TU Kaiserslautern

GEFÖRDERT VOM

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

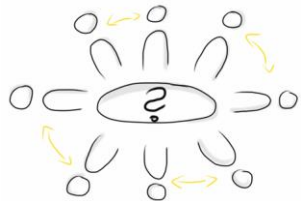
Agenda



Projekthintergrund



**Praxisbeispiele außercurricularer und curricularer
Angebote aus dem Projekt „Selbstlernförderung als
Grundlage“**



Zwischenfazit/ Diskussion

Selbstlernförderung als Grundlage

Projektleitung:

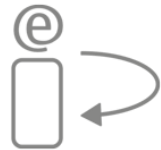
Prof. Dr. Rolf Arnold,
Dr. Markus Lermen

Projektkoordination:

Monika Haberer

1. Förderphase: 10/2011 - 09/2016

- Bündelung und Ausbau bestehender Initiativen
- Aufbau der verschiedenen Angebotsstränge sowie Verstetigung der Maßnahmen und Sicherung der Nachhaltigkeit



2. Förderphase: 10/2016 – 12/2020

- Modularisierung der Seminarkonzepte (fachkulturelle Orientierung)
- Virtuelle Ergänzung und Erweiterung des Seminarprogrammes
- Erweiterung der Angebote im Bereich Lerncoaching
- Ausgestaltung von Lernraumkonzepten

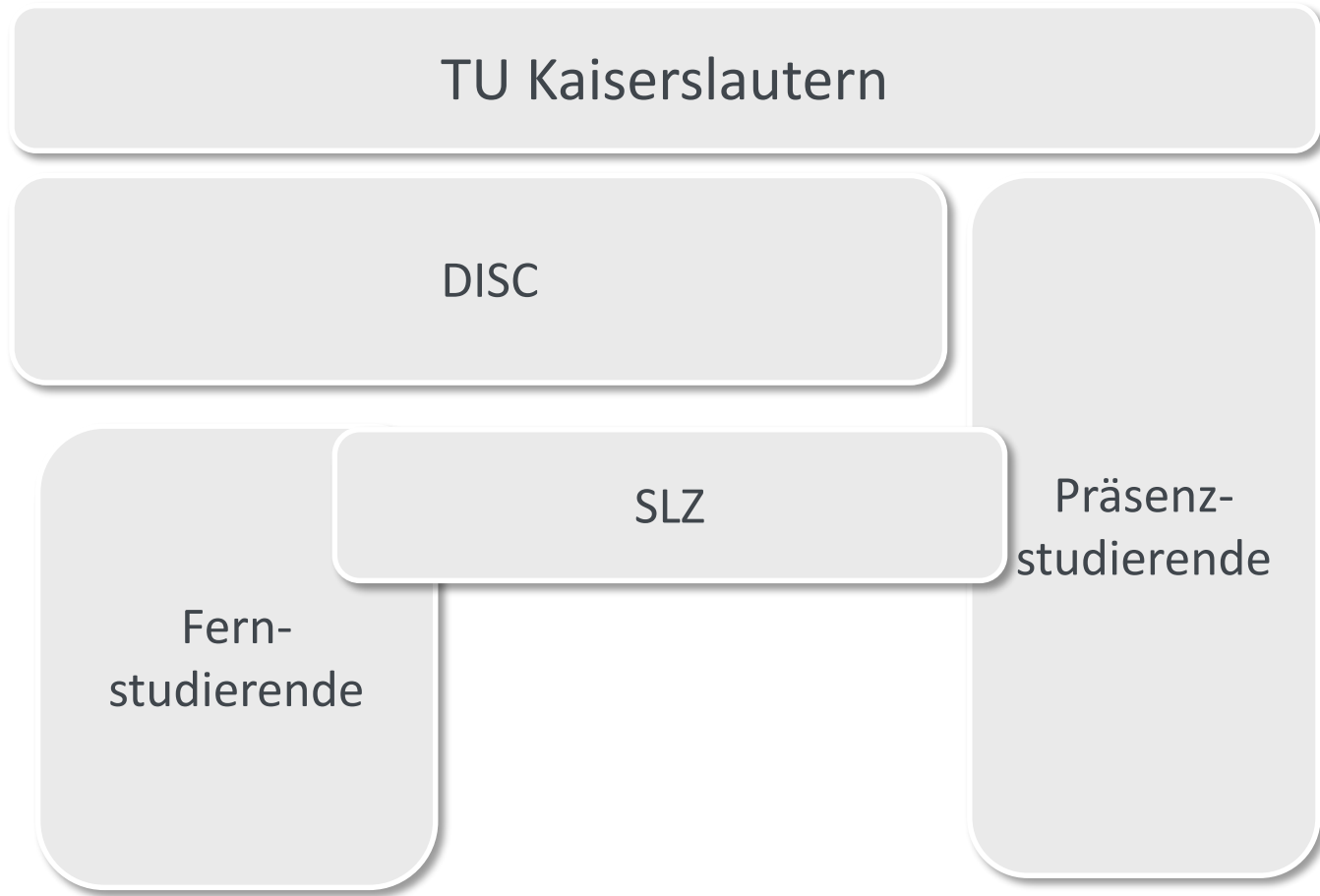
Ziel: Förderung der Selbstlern- und Selbstführungskompetenzen von Studierenden

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Verortung SLZ an der TUK



Angebotsstränge

Selbstlernzentrum



Praxisbeispiele

Selbstlernzentrum

DSL	Lerncoaching	SELF!
 • z.T. curricular verankert • direkte Förderung („Kompetenztraining“)	 • außercurricular • direkte Förderung	 • curriculare Verankerung • indirekte Förderung (Gestaltung der Lehrveranstaltungen, die überfachliche Kompetenzen fördert)

Diemersteiner Selbstlerntage (DSL)



- Seminarreihe zur Unterstützung der Studierenden bei der Selbstorganisation und dem Erwerb erweiterter Selbstführungskompetenzen
- Teilweise curriculare Einbindung (Wahlpflichtbereich)
- Verknüpft mit Online-Umgebung (OpenOLAT & Mahara) E-Portfolio als Reflexionstool

Diemersteiner Selbstlerntage (DSL)

Pflicht oder Freiwilligkeit



Seit 2013 Kooperation mit dem FB Informatik

Einbindung der DSL als **Pflichtveranstaltung** im Bereich Softskills
Feedback aus den Evaluationen (n=59): „Ich bewerte das Seminar insgesamt:“

Seminar I 4,3 / Seminar II 4,0 / Seminar III 4,1

Seit 2015 **Wahlpflichtmodul** im Bereich Softskills

Feedback aus den Evaluationen (n=66): „Ich bewerte das Seminar insgesamt:“

Seminar I 4,4 / Seminar II 4,3 / Seminar III 4,4

1=sehr schlecht, 5=sehr gut

Diemersteiner Selbstlertage (DSL)

Pflicht oder Freiwilligkeit



„Da die Diemersteiner Selbstlertage für **reine Informatiker eine Pflichtveranstaltung ist und obendrein in diesem Fachbereich einen negativ behafteten Ruf als „Zwangsveranstaltung“ genießen, werden die meisten Informatiker ohne große Erwartungen das Seminar besuchen, weil man diese Veranstaltung ohnehin besuchen muss. [...]** Dem Bild entsprechend habe ich mich im Vorfeld nicht allzu sehr damit befasst, was für Erwartungen ich an das Seminar stellen könnte, sondern habe mich vielmehr davon überraschen lassen und versucht einen möglichst großen Nutzen daraus zu ziehen, da es meiner Ansicht nach verschwendete Zeit wäre, wenn man mit einer negativ-destruktiven Trotzhaltung das Seminar besucht.[...]“

Studierender der Informatik 2014, SII

Diemersteiner Selbstlerntage (DSL)

Pflicht oder Freiwilligkeit



Selbstlernzentrum

„Ich jedenfalls habe im Allgemeinen ein überwiegend positiven Eindruck vom der Diemersteiner Selbstlerntage und hab das auch bei den Anderen so wahrgenommen. **Ich werde zumindest versuchen diese Meinung auch in unsere Fachschaft zu verbreiten damit der Ruf dieses Seminars zumindest verbessert wird.** Unser Dozent hat sich zudem auch sehr gut und die Themen und Wünsche angepasst an denen wir besonders Interessiert sind. So haben wir auch die Themen die aus meiner sich am interessantesten sind mit einem größeren Fokus behandelt.“

Studierender der Informatik 2016, SI

Diemersteiner Selbstlerntage (DSL)

Pflicht oder Freiwilligkeit



„Mein Fazit über dieses Seminar lautet wie folgt: Es ist eine tolle Erfahrung. [...] *Ich persönlich finde diese Selbstlerntage sind eine Chance seine Disziplin zu verbessern.* Die Studenten die richtige Ordnung beim Lernen nie gelernt haben, werden es auch in Zukunft nicht lernen oder wenn, dann nur schwerfällig. Mit diesem Seminar kann man noch auf den richtigen Weg kommen und so das Studium besser starten oder weiterführen. **Wer dieses Seminar verpasst, verpasst vielleicht die Chance Probleme zu finden die man bis dato nicht kannte.**“

Studierender der Informatik 2017, SI

Diemersteiner Selbstlertage (DSL)

Curriculare Einbindung der Seminarreihe im Fachbereich



Informatik (Bachelor)

Selbstlernzentrum

Allgemeine Grundlagen

Dieser Block enthält Grundmodule im Umfang von 10 LP:

- [INF-00-16-V-2](#) "*Projektmanagement*" (3V+1Ü; 6LP; de)
- Eine aus folgender Liste wählbare Softskill-Veranstaltung (4 LP).
- [INF-00-18-S-2](#) "*Selbstlertechniken*" (2S; 4LP; de)
- [INF-83-04-L-3](#) "*Softwarelabor*" (2P; 4LP; de,en)
- Ein zweites Seminar aus einem anderen Lehrgebiet als das Seminar der Ergänzung.

Diemersteiner Selbstlerntage (DSL)

Curriculare Einbindung der Seminarreihe im Fachbereich



Integrative Sozialwissenschaften (Bachelor)

Modulbezeichnung: Kompetenzmodul Fremdsprachen					
Semesterlage 2. bis 4. Sem.	Dauer 3 Semester	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h	Workload 270 h	Leistungspunkte 9 LP
Prüfungsformen		Klausuren			
Modulvoraussetzungen		keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Das Modul wird mit Prüfungen in den einzelnen Modul-Lehrveranstaltungen abgeschlossen.			
Zusammensetzung der Endnote des Moduls		keine			
Qualifikations- und Kompetenzziele		Die Studierenden erweitern ihre Kompetenz in der Kenntnis von lebenden Fremdsprachen mit Relevanz für Auslandsstudium und Auslandspraktika sowie Berufs- und Forschungstätigkeit; die Studierenden stärken ihre (Selbst)lernkompetenz sowie ihre Wissens- und Kommunikationskompetenz			
Modulbeauftragter		Neuser			
Verwendbarkeit in der Lehre		Vom VKB und dem Selbstlernzentrum angebotene Lehrveranstaltungen: Sprachunterricht mit interaktiven Übungen			
Sonstige Informationen		9CP müssen erreicht werden. Dabei können die Veranstaltungen aus dem gesamten Angebot des VKB sowie dem Angebot des Fachbereichs frei gewählt werden. Ein Sprachkurs kann durch ein Seminar der Diemersteiner Selbstlerntage ersetzt werden.			

Lerncoaching: Bedarfsanalyse



Online-Fragebogen für Studierende der TU Kaiserslautern (n = 83,
Zeitraum: 03.11. - 16.12.2014)

- Fragen zu: Coaching-Themen, gewünschtem Setting und Format, Zeitspanne eines Coachings, Eigenschaften des Coaches

Ergebnisse:

- Topthemen für Coaching sind Lernmotivation, Stressbewältigung, Zeitmanagement und Prüfungsvorbereitung
- Face-to-Face-Setting bevorzugt vor Online-Setting
- ca. 50 % hätten gerne einen (fachbereichs-)unabhängigen Coach (Selbstlernzentrum), ca. 28 % einen studentischen Peer-Coach



Lerncoaching: Face-to-Face- Coaching im Selbstlernzentrum

- Studienbezogenes, überfachliches und fachbereichsunabhängiges Coaching-Angebot
- Durchführung von Mitarbeiterinnen des Selbstlernzentrums
- nachhaltige Integration der Selbstlernförderung in den Studienalltag (z. B. individuelle Ergänzung zu den DSL)

Selbstlernzentrum



Lerncoaching: Weiterbildung zum Thema „Peer-Coaching“

Angebot für Studierende der TU Kaiserslautern

Modularer Aufbau:

- Grundlagen des (Online-)Coachings
- Grundlagen zu Selbstlernkompetenz: Präsenztrainings (DSL) plus Online-Aufgaben
- Online-Kommunikation und -Moderation (eDSL-Kurs)

Multiplikation überfachlicher, außercurricularer
Unterstützungsaspekte an der Universität



Lerncoaching: lern·BAR

Selbstlernzentrum



Online-Forum für Studierende zum Austausch über studienbezogene Themen: öffentlich, anonym, schriftbasiert, jederzeit

- Interaktion im Forum: Studis fragen, Peer-Coaches antworten
- Studentische Peer-BeraterInnen haben im SLZ Weiterbildung „Einführung ins Peer-Coaching“ absolviert
- Qualitätssicherung durch Coaches des Selbstlernzentrums (Supervision)
- Eingebettet in die Lernplattform der TU

Lerncoaching: lern•BAR



Selbstlernzentrum



lern•BAR

- Rund um die lern•BAR
- Lost In Learning?
- Herzflattern?
- Verplant?
- Tresen
- Wer antwortet dir?
- Bar-Regeln
- Technische Fragen
- Anregungen und Kritik
- Jukebox
- Was gibt's noch?
- Ansprechpersonen des SLZ
- Impressum
- Nutzungsbestimmungen

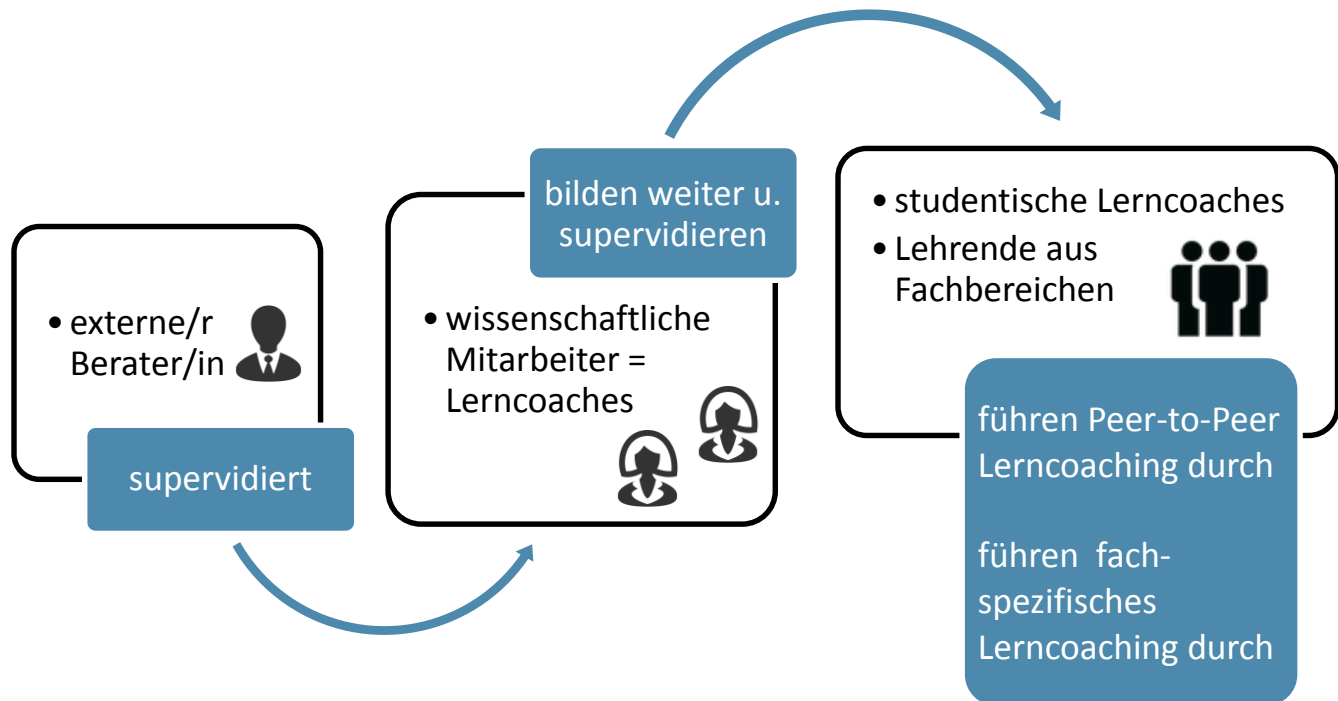
HIER GEHT'S ZU DEN THEMENFOREN!

- Lost In Learning?** (Illustration: A person on a beach looking at a sign that says 'LERNUNG' under a palm tree)
- Herzflattern?** (Illustration: A person with a heart symbol and sweat drops)
- Verplant?** (Illustration: A person with a question mark and a bar chart)
- Tresen** (Illustration: Two people sitting at a table)



Zusammenschau Lerncoaching: Akteure und Aktivitäten

Selbstlernzentrum



SELF!

Selbstlernen im Fachbereich



- Ausbau Seminarkonzept DSL unter Berücksichtigung einer fachlichen und fachkulturellen Orientierung
- Ergänzung des überfachlichen Charakters durch gezielte Programmerweiterungen mit Bezug zum Studienfach
- Geplant: Maßnahmen der direkten und indirekten Förderung von Selbstlernkompetenzen (bzw. Kombinationen) mit bis zu vier Fachbereichen

SELF!EIT

Selbstlernen im Fachbereich EIT



Pilotphase SoSe 2017

- Konzeptionelle Umgestaltung der Veranstaltung „Grundlagen der Elektrotechnik 2“
- Frontales Setting aufgelöst zugunsten Plenum
- Lerngruppen und begleitende Online-Umgebung

Pilotphase WiSe 2017/2018

- Gemeinsame Neukonzeption der Veranstaltung „Einführung in das ingenieurwissenschaftliche Arbeiten“
- Blended Learning mit Flipped-Classroom-Elementen
- eDSL und DSL als integrale Bestandteile der Veranstaltung

Zwischenfazit



- Angebote zur direkten Förderung, die teilweise curricular eingebunden sind (DSL), werden im Wahlpflichtbereich sehr gut angenommen.
- Extracurriculare Angebote (Coaching, Peer-Qualifizierung) werden überwiegend gut angenommen.
- Angebote (SELF!) zur indirekten Förderung, die curricular eingebunden sind, befinden sich in der Pilotphase. Ergebnisse werden im Frühjahr '18 erwartet.

Kontakt



Sarah Keller, M.A.
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin

+49 (0) 631 205 5019
s.keller@disc.uni-kl.de



Annika Meier, M.A.
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin

+49 (0) 631 205 5406
a.meier@disc.uni-kl.de

Quellen

Arnold, R. (2015): Bildung nach Bologna. Die Anregungen der europäischen Hochschulreform. Wiesbaden.

Arnold, R. (2010): Systemische Berufsbildung. Kompetenzentwicklung neu denken. Mit einem Methoden ABC. Baltmannsweiler.

Chur, D. (2012): Kompetenzorientierung im Studium und der Erwerb von Schlüsselkompetenzen. In: Kossek, B./Zwiauwer, C. (Hrsg.): Universität in Zeiten von Bologna - Zur Theorie und Praxis von Lehr- und Lernkulturen. S. 289-314.

Dürnberger, H./Sporer, T. (2009): Selbstorganisierte Projektgruppen von Studierenden. Neue Wege bei der Kompetenzentwicklung an Hochschulen Apostolopoulos, In: Nicolas [Hrsg.]; Hoffmann, H./Mansmann, V./Schwill, A. (Hrsg.): E-Learning 2009. Lernen im digitalen Zeitalter. Münster ; New York ; München ; Berlin : Waxmann 2009, S. 30-40. - (Medien in der Wissenschaft; 51), S. 30-40.

Bridies, K./Schaeper, H. (2004): Kompetenzen von Hochschulabsolventinnen und Absolventen, beruflichen Anforderungen und Folgerungen für die Hochschulreform. . (HIS-Kurzinformation; September 2006). Hannover: Hochschul-Informations-System.

Minks, K.-H./Schaeper, H. (2002): Modernisierung der Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft und Beschäftigung von Hochschulabsolventen. (HIS-Hochschulplanung; 159). Hannover: Hochschul-Informations-System.

Universität Zürich (Hrsg.) (2008): Das Dossier «Überfachliche Kompetenzen» Bereich Lehre – Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik der Universität Zürich. Online: http://www.hochschuldidaktik.uzh.ch/begleitung/dozierende/integration-ueberfachlicher-kompetenzen/Dossier/Kompetenzen_5.06.pdf (27.09.2017)

Vogel, B./Woisch, A. (2013): Orte des Selbststudiums. Eine empirische Studie zur zeitlichen und räumlichen Organisation des Lernens von Studierenden. HIS: Forum Hochschule. Nr. 7/2013. Hannover.

Winter, M. (2015): Bologna – vom politischen Prozess in Europa zur Studienreform in Deutschland. Online: <http://www.bpb.de/gesellschaft/kultur/zukunft-bildung/204059/bologna-politischer-prozess?p=all> (27.09.2017)

Zentrum für Qualitätssicherung und Entwicklung (2016): Evaluation des Bund-Länder-Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre (Qualitätspakt Lehre) Abschlussbericht – über die 1. Förderphase 2011-2016 –. Berlin/Mainz.

Bild: <https://pixabay.com/en/book-books-circle-curly-education-2869/>
Lizenz: CC= Creative Common